

KomKI

Kompetenzen über künstliche Intelligenz aufbauen



Lern- und Experimentierräume zur Entwicklung konstruktiver, reflexiver und präventiver KI Kompetenz

Die Projektpartnerinnen und Projektpartner:



Der KomKI-Lern- und Experimentierraum für Beraterinnen und Berater (LEX-B)



Als erstes wählen wir mehrere KI-Lernsequenzen aus, die wir im Projekt entwickelt haben, das ist der erste Schritt




Erste Iteration
17.03.22 bis
Ende 2022

Ausgebucht



Erklärfilm bei Youtube:
<https://ogy.de/ljfw>

Ansprechpartnerinnen für den LEX Beraterinnen & Berater



Barbara Hilgert

Kontakt:

Barbara.Hilgert@faw.de

Mobil: 0151-53271960



Judith Schliephake

Kontakt:

schliephake@itb.de

Phone: 0721 / 93 103 – 20



Die Projektpartnerinnen und Projektpartner:



KomKI – Lernsequenzen implementieren für Betriebsräte und Beschäftigte

Schwerpunkte des Projektpartners BTQ

Experimentierraum zu KomKI rund um KI und die Lernsequenzen vorstellen

Angebot für Arbeitnehmer*innen in Berufsbildungsausschüssen des Handwerks

Beratung und Implementierung von KI – Projekten im Handwerk/KMU

Ansprechpartnerinnen KI-Werkstatt Betriebsräte und Beschäftigte

Walter Lochmann
Projektleitung

Telefon: 069 - 25691901

E-Mail: walter.lochmann@btq-kassel.de

Reza Ghaboli-Rashti
Projektmitarbeiter

Telefon: 0561 - 776004

E-Mail: reza.ghaboli@btq-kassel.de

Markus Rhein
Projektmitarbeiter

Telefon: 0561 - 776004

E-Mail: markus.rhein@btq-kassel.de



Weitere Informationen zur KI-Werkstatt gibt es unter www.btg-kassel.de

KI-Werkstatt Betriebe und Beschäftigte

Zielsetzung

- Ziel der KI-Werkstatt (Betriebe) ist es, Handwerksbetriebe anhand eines Betriebsprojektes und mithilfe von Qualifizierungsbausteinen zu befähigen, Veränderungspotentiale zu erkennen und KI-getriebene Veränderungsprozesse zu bewältigen.
- Ziel der KI-Werkstatt (Beschäftigte) ist es, einzelne Beschäftigte aus Handwerksbetrieben mithilfe von Qualifizierungsbausteinen zu befähigen, Veränderungspotentiale zu erkennen, KI-getriebene Veränderungsprozesse anzustoßen und zu begleiten sowie als „KI-Profi“ für das Thema KI im Unternehmen zu fungieren.

Möglichkeiten KI-Werkstatt Beschäftigte

- Teilnahme an mindestens 20 Qualifizierungen sowie an unseren 3 Workshops,
- Teilnahme nur an den Qualifizierungsbausteinen zu einem Themenfeld inkl. des jeweiligen, oder
- Teilnahme an einzelnen Qualifizierungsbausteinen.

Termine KI-Werkstatt Betriebe

- 22.03.2022: Kick-Off
- April/Mai 2022: Betriebsworkshops
- Mai 2022: Qualifizierung Grundlagen & KI
- 05.07.2022: Strategieworkshop I
- September 2022 – Januar 2023: Qualifizierung: Organisation & Führung
- 8.12.2022: Strategieworkshop II
- Februar 2023 – Mai 2023: Qualifizierung Sicherheit und Gesundheit
- 04.07.2023: Close-UP

Termine KI-Werkstatt Beschäftigte



- 05.05.2022: KImpuls
- Mai 2022: Qualifizierung Grundlagen & KI
- 28.06.2022: Workshop KI-Grundlagen
- September 2022 – Januar 2023: Qualifizierung Organisation & Führung
- 26.01.2023: Workshop Organisation & Führung
- Februar 2023 – Mai 2023: Qualifizierung Sicherheit und Gesundheit
- 15.07.2023: Workshop Sicherheit und Gesundheit
- 04.07.2023: Close-UP

Termine und Themen Qualifizierungsbausteine

Grundlagenmodule		
10.05.2022	18:00 – 20:00	Einführung
17.05.2022	18:00 – 20:00	Chancen und Potenziale
24.05.2022	18:00 – 20:00	KI Readiness
31.05.2022	18:00 – 20:00	KI basierte Geschäftsmodelle

Organisationsmodule		
06.09.2022	18:00 – 20:00	Grundlagen der Organisation / Planung der KI
13.09.2022	18:00 – 20:00	Steuerung der KI Prozesse
20.09.2022	18:00 – 20:00	Risikobetrachtung
27.09.2022	18:00 – 20:00	IT und KI
04.10.2022	18:00 – 20:00	Umgang mit Daten
11.10.2022	18:00 – 20:00	Umgang mit Plattformen
18.10.2022	18:00 – 20:00	KI und Personaleinsatzsteuerung

Führungsmodule		
25.10.2022	18:00 – 20:00	Strategie der KI
01.11.2022	18:00 – 20:00	Rahmenbedingungen
08.11.2022	18:00 – 20:00	Aktivierendes Führungsverhalten
15.11.2022	18:00 – 20:00	Führen auf Distanz
22.11.2022	18:00 – 20:00	Unternehmenskultur und KI
29.11.2022	18:00 – 20:00	Agiles Change Management
06.12.2022	18:00 – 20:00	Interaktion zwischen Mensch und KI
13.12.2022	18:00 – 20:00	Ethik und KI
03.01.2023	18:00 – 20:00	Hersteller-/Unternehmerverantwortung und KI
10.01.2023	18:00 – 20:00	Kompetenzen und Wissen
17.01.2023	18:00 – 20:00	Kooperation und Vernetzung

Terminplanung

Sicherheitsmodule		
07.02.2023	18:00 – 20:00	Sicherheit von smarten Arbeitsmitteln
14.02.2023	18:00 – 20:00	Technische Assistenzsysteme
21.02.2023	18:00 – 20:00	Digitale Ergonomie
28.02.2023	18:00 – 20:00	Digitale Sicherheitsprodukte
07.03.2023	18:00 – 20:00	Sonderfall autonom fahrende Fahrzeuge
14.03.2023	18:00 – 20:00	Nutzung von Robotern
21.03.2022	18:00 – 20:00	Nutzung von Exoskeletten
Gesundheitsmodule		
28.03.2023	18:00 – 20:00	Tracking und Worklogging
04.04.2023	18:00 – 20:00	Akzeptanz fördern, Ängste abbauen
11.04.2023	18:00 – 20:00	Betriebliches Gesundheitsmanagement mit KI
18.04.2023	18:00 – 20:00	Gesundheits-Apps
25.04.2023	18:00 – 20:00	Digitale Sucht
02.05.2023	18:00 – 20:00	Prospektive Gefährdungsbeurteilung
09.05.2023	18:00 – 20:00	Gamification zur Mitarbeiterbindung und -motivation
16.05.2023	18:00 – 20:00	Belastungs-Beanspruchungs-Konzept

Ansprechpartner*innen

Kristina Mangold



Mobil: 0176 56967784

E-Mail: mangold@hwk-psg.de

Kirsten Höxter



Mobil: 0176 34495146

E-Mail: hoexter@hwk-psg.de

Linda Gutt



Mobil: 0157 38309461

E-Mail: gutt@hwk-psg.de

Walter Pirk



Tel: 0511 70155-19

E-Mail: pirk@hpi-hannover.de

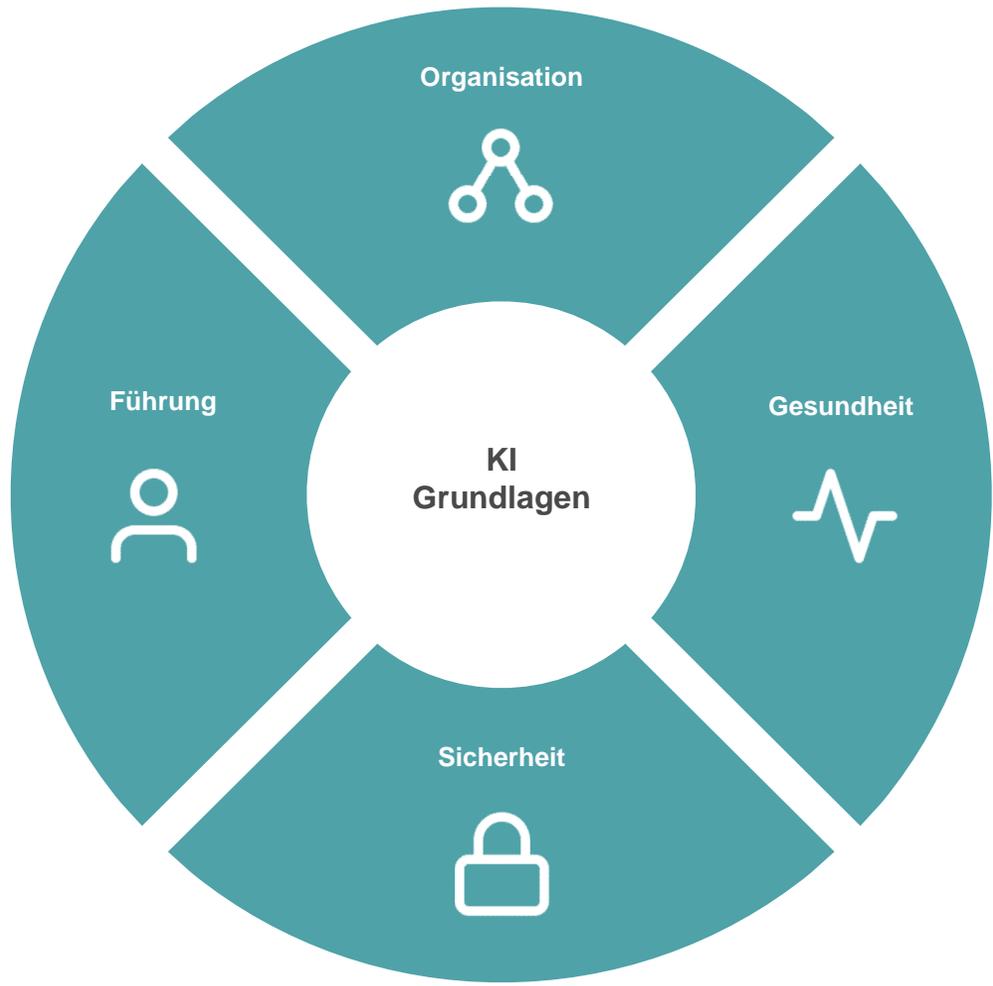
Jannis Zurheiden

Tel: 0511 70155-36

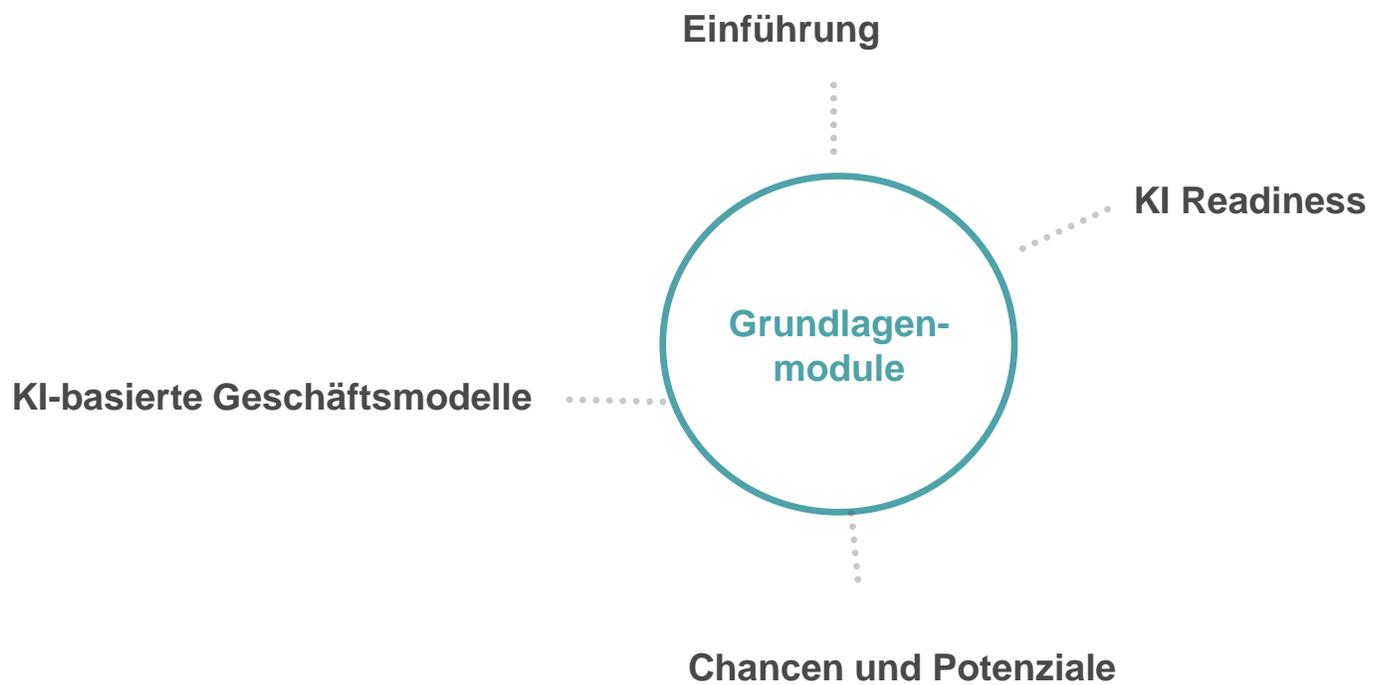
E-Mail: zurheiden@hpi-hannover.de

KI-Qualifizierungsbausteine für alle 3 Lern- und Experimentierräume

Inhalte



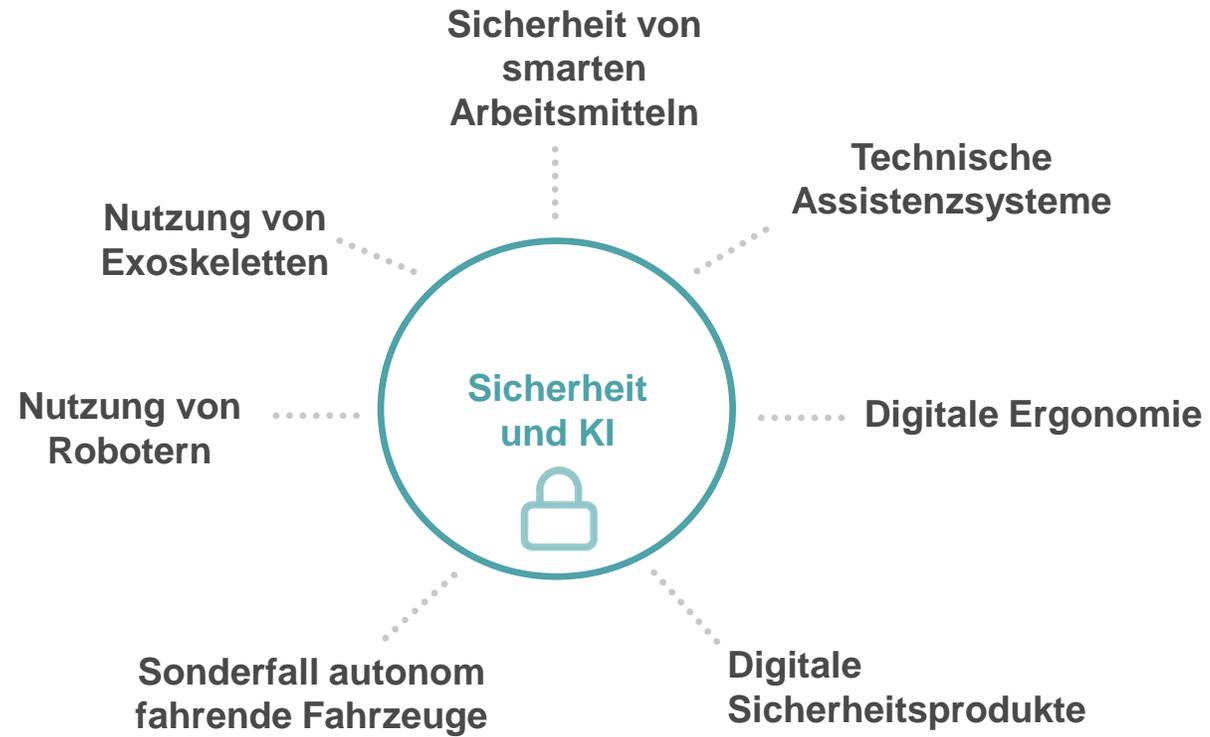
Grundlagenmodule





Organisation & KI







Aufbau Lernsequenzen / Qualibausteine

Inhaltliches

- Ziel
- Zielgruppe
- Dauer
- Hinführung zur Thematik / Kennenlernen
- Warum ist das Thema wichtig?
- Worum geht es bei dem Thema
- Chancen und Gefahren
- Besondere Inhalte für die Zielgruppen
- Maßnahmen zur Integration in die betriebliche Strukturen / Praxisbeispiele

Organisatorisches

- Passende weitere Lernsequenzen
- Format und Methodisches Vorgehen
- Material
- Empfohlener Teilnehmerkreis
- Links zu den Umsetzungshilfen
- Literaturhinweise

Aufbau Lernsequenzen / Qualibausteine



Qualifizierungsbaustein-Führung

Lernsequenz: Füh-10-Kompetenzen und Wissen über KI

Ziel

Großziel: Teilnehmende können die Kompetenzentwicklung über KI im Unternehmen steuern und strategisch gute Entscheidungen zur organisationalen Wissenserweiterung treffen. Gleichzeitig haben sie eine Motivation, sich selbst Kompetenzen im Bereich KI anzueignen. Die Steuerung/Bewertung der Kompetenzentwicklung mit Hilfe von KI (KI als Tool bspw. im Kontext von Learning analytics) steht hier NICHT im Vordergrund!

Feinziel: Die Teilnehmenden verstehen, wie Wissen und Kompetenz über KI zusammenhängen und welche Bedingungen eine effektive Kompetenzentwicklung im Betrieb unterstützen!

Zielgruppe

Berater*innen, Führungskräfte, Beschäftigte!

Dauer: 2 h

Qualifizierungsinhalte u.a.

Welche neuen Kompetenzen sind im Betrieb erforderlich und wie können diese aufgebaut werden? Wissensmanagement. Wie kann das KI-Wissen im Betrieb "lebendig gehalten und weitergegeben" werden? Methodenkompetenz (für Beratende und Führungskräfte)!

Hinführung zur Thematik/Kennenlernen

Inhalte	Methodisch-didaktische Ideen für die Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • • Kennenlernen / Warm-ups • • Lernziele / Erwartungen 	<ul style="list-style-type: none"> • • Lernförderliche Grundstimmung erzeugen z. B. durch Musik (online/Präsenz mgl.), direkte Ansprache, kleiner Input wie „Speed-Dating“: Zu einer bestimmten Frage (muss nicht themenbezogen sein) zweier Teams zum Kennenlernen bilden und kurze Gespräche ermöglichen; weitere Warm-ups online: Warm-up Finder: Welches Kennenlernspiel passt zu deinem Online-Meeting (workshop-spiele.de) (ca. 10 Minuten) • • Kennenlernen der Lerngruppe untereinander, z. B. durch Fragen wie: <ul style="list-style-type: none"> -> Name und Funktion im Betrieb! -> Erfahrungen mit KI (oder wenn nicht vorhanden, allgemein mit 4.0-Technologien/digitale Transformation) (ca. 10 Minuten)



- • Den Teilnehmenden vermitteln, dass sie keine „Konsumenten“ sind, sondern aktiv gefordert sind! (ca. 1 Minute)
- • Lernziele der Lernsequenz vorstellen (ggf. mit Erwartungen an das Seminar / individuelle Ziele, die erreicht werden wollen) (ca. 5 Minuten)
- • Im Präsenzfall ggf. Rollen vergeben (Stimmungswächter, Zeitwächter, Head of Organisation), ggf. Themenspeicher anlegen für wichtige Punkte, die die Teilnehmenden bearbeiten wollen, aber erstmal nicht zentral für das Seminarthema waren (ca. 2 Minuten)

Warum ist das Thema wichtig? (kurz Relevanz für KMU)

Inhalte	Methodisch-didaktische Ideen für die Umsetzung
<p>Wir leben in einer Wissensgesellschaft. Das Wissen der Mitarbeitenden (z. B. im Vertrieb und an anderen Positionen) ist in einer komplexen Umwelt, in der Organisationen auf den Trend der (Kunden-) Individualisierung und klarer Kundenorientierung, absolut erfolgsentscheidend. Gerade in Kleinbetrieben stellt das Wissen und die Kompetenzen jedes einzelnen Beschäftigten eine wichtige unternehmerische Ressource dar. So können Führungskräfte ohne die Informationen der Mitarbeitenden keine optimalen Entscheidungen treffen. Darüber hinaus ist es wichtig, dass sowohl die Organisation als Ganzes, als auch das Individuum (lebenslang) lernt!</p> <p>Drüber hinaus ist die Frage: „Warum ist „KI-Kompetenz“ selbst wichtig?“ Z. B. neue Technologie, die neue Formen des Arbeitens (hybrid, remote) ermöglicht, Möglichkeiten, die ein kompetenter Einsatz von KI in KMU bieten kann für wirtschaftliche und arbeitsschutztechnische Bereiche, wenn mit der Technologie kompetent.</p>	<p>(Bilder Industrie 1.0 – Industrie 4.0)</p> <p>Quelle: Oertel 2019! https://digital-innovativ-disruptiv.de/von-industrie-4-0-zu-industrie-x-0/, abgerufen am 08.09.2021!</p> <p>Quelle: https://youtu.be/E-MYd5wVWYY</p> <p>Quelle: https://verdi-stpa.de/2017/04/12/wann-der-nachwuchs-ausbleibt/, abgerufen am 15.09.21!</p>



umgegangen wird. Potentielle Risiken vermeiden lernen durch bessere Einschätzung von Belastungen und wirtschaftlichen Bereichen, in denen KI eingesetzt werden soll!

Weiterhin: Was ist der Vorteil, den Kompetenz- und Wissensaufbau über KI mit sich bringt? (z. B. Bessere Vernetzung, höhere Qualifizierung, Entlastung, ggf. Hierarchieabbau?)

Worum geht es bei dem Thema? (Detailinfos und Hintergründe)

Inhalte
In unserer komplexen Welt ist Wissen flüchtig, deshalb rücken vor allem implizite Fähigkeiten in den Fokus, die uns erlauben, agil zu sein und auf Veränderungen und Überraschungen zu reagieren!

Methodisch-didaktische Ideen für die Umsetzung

(Bild segeln auf Sicht!)



Ganzheitliches, systemisches Denken, Kontextbildung und Beobachtung zweiter Ordnung werden ebenso zu Kernkompetenzen wie zuletzt (zwischen-)menschliche Qualitäten. Gerade für Führungskräfte sind sie enorm wichtig, um mit der Organisation und den Mitarbeitenden zu kommunizieren. Der Megatrend Wissenskultur wirkt ungebrochen, insbesondere das Zusammenspiel mit dem Megatrend Konnektivität verändert unser Wissen über die Welt und die Art und Weise, wie wir mit Informationen umgehen. In dezentralen Strukturen werden enorme Mengen an Wissen generiert, es entstehen neue Formen der Innovation und des gemeinsamen Forschens. Den Unterschied macht aber nicht das Wissen, sondern die daraus generierte Handlungskompetenz!

YT-Video – Andreas Schleicher Kompetenzen der Zukunft. (https://www.youtube.com/watch?v=bb5KE6C1_w) von Minute 9 – Minute 12!

Wissenstreppe von North (blanko, soll von den Teilnehmenden ausgefüllt werden, wird anschließend besprochen)



Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Daten/Wissenstreppe_North.svg, abgerufen am 15.09.21!

Dauer: 10 Minuten!

Übung: Jeder für sich selbst eine DIN A4-Seite für ein Selbstprofil!

Oben links – mein Portrait, selbst gezeichnet!

Meine Kompetenzen!

Fachkompetenz (mit Beispielen)!

Methodenkompetenz (mit Beispielen)!

Sozial- und persönliche Kompetenz (mit Beispielen)!

→ Was ist meine Handlungskompetenz?!

Wichtig in diesem Zusammenhang: Warum ist der Einsatz neuer Technologien mit einem Kompetenzaufbau verbunden?!

- • Was können das für neue Kompetenzen sein (KI-Beispiele)

“KomKI” ist ein Verbundprojekt unter der Leitung der:

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) – Akademie Lübeck
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Elisabeth-Haseloff-Straße 3
DE 23564 Lübeck

Telefon: 0451 384 448 710
Telefax: 0451 384 448 735
Internet: projekt-komki.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Ein Verbundprojekt unter der Leitung der FAW gGmbH
Akademie Lübeck



Weitere Infos unter:
www.projekt-komki.de

Fragen? Anregungen? Eigene Erfahrungen?

Die Projektpartnerinnen und Projektpartner:

